

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1926**

14.1.1926



Unabhängige Tageszeitung mit Wochenbeilage

und mit der illustrierten Monatschrift „Bergland“.

Für nicht verlangte Einwendungen an Redaktion und Verwaltung wird keinerlei Haftung übernommen, auch eine Verpflichtung zur Rücksendung wird nicht anerkannt. - Eigentümer, Verleger und Drucker: Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei in Innsbruck, Erlerbstraße 5. - Verantwortlicher Schriftleiter: J. E. Langhans. Für den Inseratenteil verantwortlich: Rudolf Wagner.

Verantwortl. Schriftleitung Nr. 750

Bezugspreise: Am Platz monatlich in den Abholstellen S 4.20, mit Zustellung ins Haus S 4.60. Einzelnummer 20 Groschen. Sonntagsnummer 30 Groschen. Mit Postzusendung monatlich S 4.60, Deutschland monatlich S 5.-; in das übrige Ausland monatlich S 7.-. Mit Postzusendung nach Süditalien oder Italien monatlich Lire 16.-, Einzelnummer Lire 70 (-,89). Postsparkassa-Konto 52.677.

Verantwortl. Verwaltung Nr. 751

Die Bezugsgebühren sind im vorzuziehenden zu entrichten. Bei Preis-erhöhungen wird die Lieferungszeit nur nach erfolgter Nachzahlung eingehalten. Jedes einmal eingeleitete Bezugsverhältnis währt bis zum Ende desjenigen Monats, in dem die schriftliche Abmeldung erfolgt. Entgeltliche Rücksendungen im redaktionellen Teile sind mit einem Kreuz und einer Nummer kenntlich gemacht.

Nummer 10

Donnerstag, den 14. Jänner 1926

73. Jahrgang

Wochenkalender: Montag, 11. Hyginus. Dienstag, 12. Ernestus. Mittwoch, 13. Hilarius. Donnerstag, 14. Feig. Freitag, 15. Maurus. Samstag, 16. Marcellus. Sonntag, 17. 2. n. Ep. A. E.

## Der Tiroler Abgeordnete Andrä Thaler — Landwirtschaftsminister?

### Lösung der Regierungskrise. — Die Zusammenlegung des zweiten Kabinetts Ramek.

Wien, 14. Jänner. (Priv.)

Die Regierungskrise ist im Ausklingen. Wenn nicht plötzliche Ueberraschungen eintreten werden, wird heute das zweite Kabinett Ramek gebildet sein; Bundeskanzler Dr. Ramek wird morgen seine Regierungserklärung dem Hause zur Kenntnis bringen.

Die Ueberraschung des gestrigen Tages war die Kandidatur des Präsidenten des Tiroler Landes-Landtagsrates und Tiroler Landtagsabgeordneten Andreas Thaler zum Landwirtschaftsminister. Alle möglichen Kandidaten aus den Bundesländern wurden für die Nachfolgerschaft Buchinger in Betracht gezogen. Es war nicht leicht, für Buchinger einen entsprechenden Nachfolger zu finden und so fiel schließlich die Wahl auf Thaler. Thaler ist als praktischer Tiroler Landwirt mit reichen Fachkenntnissen ausgestattet und hat die Agenden des Tiroler Landeskulturrates mit Geschick geführt.

Mit Andreas Thaler wurden gestern telephonisch Verhandlungen geführt. Heute trifft Abgeordneter Thaler in Wien ein. Unter der Voraussetzung seiner Zustimmung wird das zweite Kabinett Ramek folgende Zusammen- setzung aufweisen:

- Bundeskanzler: Dr. Rudolf Ramek;
- Vizekanzler: Dr. Leopold Haber;
- Finanzminister: Josef Kollmann (neu);
- Minister für Handel und Verkehr: Dr. Hans Schirff;
- Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft: Andrä Thaler (neu);
- Unterrichtsminister: Dr. Emil Schneider;
- Minister für soziale Verwaltung: Dr. Josef Neis;
- Bundesminister für Heereswesen: Karl Sanguin.

Die Leitung der Agenden für auswärtige Angelegenheiten, die bisher einem eigenen Minister oblagen, wird Sektionschef Peter, der bereits seit dem Jahre 1912 als Sektionschef dem Außenministerium angehört, übernehmen.

Finanzminister Josef Kollmann, derzeit Bürgermeister von Baden, Mitglied des niederösterreichischen Landtages und Abgeordneter des Nationalrates, dem er seit dem Jahre 1920 angehört, ist sehr häufig als Sprecher seiner Partei hervorgetreten. Im Nationalrat gehörte er zu den führenden Persönlichkeiten und ist Obmannstellvertreter im Budgetausschuss. Für die Ausgestaltung Badens zum Weltkurort hat er sich schon bald, nachdem er sich als Kaufmann dort niedergelassen hatte, interessiert. Bei verschiedenen Aktionen zur Hebung des Fremdenverkehrs in Baden war Kollmann tätig und besonders als Bürgermeister hat er sich der Propagandatätigkeit für die Hebung Badens sehr angeschlossen. Seine Bemühungen um die Affanierung Badens waren von Erfolg begleitet.

Was die Vorbereitungen zur Kabinettsbildung anbelangt, so wird dazu noch gemeldet: Die Verhandlungen im christlichsozialen Klub zur Lösung der Krise wurden bis spät abends fortgesetzt. Nachdem alle Bemühungen, den bisherigen Finanzminister Dr. Ahner im Amte zu erhalten, an der grundsätzlichen Auffassung der Reichs-Abordnung über die Notwendigkeit der Aufstellung eines bestimmten, in seinen Grundzügen von ihnen entworfenen Wirtschaftsprogrammes und an der Erklärung Dr. Ahners, daß er sich mit dieser Auffassung nicht identifiziere, gescheitert waren, wurde dem Abgeordneten Kollmann definitiv das Finanzministerium angeboten. Kollmann erklärte sich bereit, den Posten zu übernehmen. Abgeordneter Pirchegger, der ursprünglich für das Ackerbauministerium in Aussicht genommen worden war, erklärte sich mit den anderen Abgeordneten aus der Steiermark identisch.

Die bestehende Regierungskrise, die bisher eigentlich nur eine in n e r e Angelegenheit der christlichsozialen Partei war, wird nunmehr offiziell zugegeben und zugleich gelöst. Formell dürfte dies in der heutigen Sitzung des Nationalrates geschehen. Es wird der Rücktritt der Gesamregierung mitgeteilt und zugleich die Einberufung des Hauptausschusses veranlaßt werden. Die Neuwahl der Regierung wird dann morgen stattfinden und in der Sitzung des Nationalrates vorgenommen werden. In dieser Sitzung, die behufs Ver- eidigung des Kabinetts durch den Bundespräsidenten eine Unterbrechung erfahren muß, wird dann der Bun-

deskanzler eine Regierungserklärung abgeben, an die sich eine politische Debatte anschließen wird.

Die Beratungen des Bundeskanzlers mit den Ministerkollegen über die Grundzüge, nach denen die neue Regierung die ihr gestellten Aufgaben zu lösen beabsichtigt, wurden gestern fortgesetzt und bildeten den Gegenstand der Erörterungen der christlichsozialen und der großdeutschen Partei. Ein eigener Ausschuss wird die Forderungen der Großdeutschen, auf denen sich der neue Koalitionspakt aufbauen soll, beraten und formulieren. Der Ausschuss trat auch bereits wiederholt durch die der Partei angehörenden Minister mit dem Bundeskanzler und Mitgliedern der christlichsozialen Partei in Fühlung. Ueber das Ergebnis der Beratungen im christlichsozialen Klub konnte er jedoch wegen der vorgerückten Stunde nicht mehr verkündigt werden. Es wird heute eine neuerliche Aussprache zwischen den Großdeutschen und den Christlichsozialen stattfinden.

### Die amtliche Mitteilung.

W. Wien, 13. Jänner. Die Christlichsoziale Nachrichtenzentrale berichtet: Der Vorstand der Christlichsozialen Partei setzte heute unter dem Vorsitz des Obmannes Dr. Fink seine gestrigen Beratungen fort. Bundeskanzler Dr. Ramek berichtete über seine Verhandlungen über die Zusammenlegung der zukünftigen Regierung. Er schlug vor: an Stelle des ausscheidenden Finanzministers Dr. Ahner den Nationalrat Josef Kollmann, an Stelle des ausscheidenden Landwirtschaftsministers Buchinger den Tiroler Abgeordneten Andreas Thaler. Die Agenden des zurücktretenden Außenministers werde Bundeskanzler Dr. Ramek selbst übernehmen. Änderungen in den übrigen Ressorts sind nicht beabsichtigt.

Der Bundeskanzler teilte dem Vorstande auch die Richtlinien seiner zukünftigen Politik mit, die in einer eingehenden Besprechungsrede erörtert wurden. Nach Beendigung der Vorstandssitzung trat die Vereinigung zu einer Beratung unter dem Vorsitz des Obmannes Dr. Fink zusammen. Bundeskanzler A. D. Dr. Seipel erstattete Bericht über die Beratungen des Vorstandes und stellte den Antrag, der vom Bundeskanzler vorgeschlagenen Ministerliste zuzustimmen. Die abtretenden Minister verabschiedeten sich von der Vereinigung, mit der sie mehr als ein Jahr in gemeinsamer Arbeit auf ihren verantwortlichen Posten verbunden waren.

Der Klub genehmigte einstimmig den Antrag des Vorstandes. Während der Verhandlungen fand eine stetige Fühlungnahme zwischen der Christlichsozialen und der großdeutschen Volkspartei statt. Der morgige Tag wird Parteiberatungen gewidmet sein, nach deren Abschluß die Demission der Regierung erfolgen wird.

### Die Persönlichkeit des neuen Ackerbauministers

Andrä Thaler, der gegenwärtige Präsident des Tiroler Landeskulturrates ist im Jahre 1888 in Oberau in der Wildschönau geboren. Er besuchte das Gymnasium in Hall und Feldkirch. Im Jahre 1910 übernahm er den väterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. Schon als ganz junger Mann bekundete er ein lebhaftes Interesse für alle Bestrebungen zur Hebung der Landwirtschaft, er wurde auch schon sehr frühzeitig als Funktionär in verschiedenen landwirtschaftlichen Organisationen seiner engeren Heimat gewählt. Auch in der politischen Organisation der Bauernschaft, dem Tiroler Bauernbunde, nimmt er schon seit einer Reihe von Jahren eine führende Stellung ein. Im Jahre 1918 wurde er in den Tiroler Landtag gewählt, dem er seither ununterbrochen angehört. Seiner glühenden Heimatliebe, seiner Ehrlichkeit und Selbstlosigkeit und seiner absoluten Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit hat er es zu verdanken, daß ihm auch seine politischen Gegner Verehrung und Vertrauen nicht verweigern.

Anlässlich der Konstituierung des Tiroler Landeskulturrates auf Grund des Gesetzes vom 18. Dezember 1920 wurde Abg. Thaler schon von einer sehr großen Anzahl von Obmännern der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften als Präsident des Landeskulturrates kandidiert. Er unterlag damals mit nur einer Stimme gegen Dr. Pfander und wurde schließlich zum Präsidenten-Stellvertreter gewählt. Nach

der schweren Erkrankung Dr. Pfanders im November 1923 übernahm Vizepräsident Thaler die Geschäftsführung des Landeskulturrates.

Nach dem Tode Dr. Pfanders wurde Vizepräsident Thaler am 12. März 1924 zum Präsidenten des Tiroler Landeskulturrates gewählt, dem er nunmehr fast zwei Jahre vorsteht und durch seine gründlichen Fachkenntnisse und seine energische Initiative ein wertvoller und erfolgreicher Führer war. Es wird nicht leicht sein, für diesen Posten einen geeigneten Nachfolger zu finden.

Nicht unerwähnt darf es bleiben, daß Präsident Thaler, als echter Volksmann mit ursprünglicher, hinreißender Rednergabe bedacht, bei vielen öffentlichen Gelegenheiten, insbesondere für die Not der unterdrückten Deutschen Südtirols martige Worte fand; so ist seine begeisterte Rede in München und jene anlässlich der letzten Kundgebung für Südtirol am Annerstag noch in bester Erinnerung.

Präsident Thaler, mit seinem roten Volkkbart und seiner einfachen, schmattischen Kleidung eine im ganzen Lande volkstümliche Erscheinung, ist der zweite Ackerbauminister, der aus dem Tiroler Bauernstand hervorgegangen ist; im ersten Koalitionskabinett war bekanntlich der Abgeordnete Alois Haus aus dem Oberinntal, ebenfalls eine eigenartige Erscheinung mit seinem langen, dunklen Volkkbart, Ackerbauminister.

Im Tiroler Landtag ist Abg. Thaler dadurch bekannt, daß er durch schlagwortartige, aber treffende Ausführungen eine verfahrenere Debatte stets wieder in das richtige Geleise bringt. Da Abg. Thaler im Bauernbunde einen maßgebenden Einfluß besitzt, so hatten seine Erklärungen im Landtag auch immer einen programmatischen Wert; erst gestern schied er sich mit voller Ueberzeugung für eine Beseitigung der Zwangs- wirtschaft auf dem Gebiete des Wohnungswesens ein und er versprach, die Bestrebungen der Hausbesitzer auf das kräftigste zu unterstützen.

### Die deutsche Bohnottbewegung gegen Italien.

#### Eine bayerische Aktion.

Aus München erhalten wir folgende Zuschrift: Kaum 120 Kilometer von München entfernt und nur 40 Kilometer Luftlinie von der bayerischen Landesgrenze kämpfen 250.000 stammverwandte Volksgenossen einen Verzweiflungskampf um ihre Art und Muttersprache! Infolge eines Irrtums des Präsidialen Wilson wurde den Italienern die sogenannte strategische Brennergrenze als Lohn für ihren „Saero egoismo“ zugesagt und ihnen mit dem Diktatfrieden von St. Germain Deutsch-Südtirol vom Brenner bis Salurn trotz aller Proteste der Bevölkerung abgetreten.

In feierlichen Versprechungen hat der König von Italien in der Thronrede (vom 1. Dezember 1919) dem angefallenen Gebiet eine Behandlung in freibühlicher Tradition zugesichert. Kurz vorher hatte der Vertreter Italiens auf der Friedenskonferenz in der römischen Kammer versichert, daß für die angefallenen Gebiete „der Gedanke einer Unterdrückung und Entnationalisierung vollkommen ferne liegt“.

Allen feierlichen Versprechungen zuwider wurden planmäßig alle göttlichen und menschlichen Rechte dieses Teiles des deutschen Volkes mit Füßen getreten! Mit Gewalt wird die deutsche Sprache ausgerottet, die deutsche Schule, der deutsche Religionsunterricht — alles, was heilig, alles, was an deutsche Stammesgemeinschaft erinnert — roh unterdrückt! Deutsche Beamte und Geistliche werden vertrieben, deutsche Jugend in süditalienische Regimenter gesteckt! Die deutsche Presse ist entweder ausgerottet oder so geknebelt, daß das unglückliche Volk sein Leid nicht einmal mehr der Welt klagen kann! Der Uebermut anarchistisch-faschistischer Gruppen kennt keine Grenzen! Alle Verbredchen dieser Faschisten bleiben ungeahnt!

Zuletz wurde sogar zu einem Verbot jedes Privatunterrichts in der Muttersprache geschritten! Es gibt kein italienisches Gesetz, das den Eltern dieses Naturrecht unterlegt. Trotz dem wurden deutsche Lehrer, junge Mädchen, die diesen Unterricht unabhängig von der italienischen Schule erzielten, verhaftet, geschlagen, abgeschoben, die Eltern in fortwährenden Hausdurchsuchungen belästigt, ja von der Scholle vertrieben!

Die Italiener haben für ihre Minderheiten volle Entwicklungsmöglichkeit und das Recht der Errichtung von Schulen und Erziehungsanstalten beansprucht und erreicht! Ja, in Eurenaka und Triest sind (mit Dekret vom 31. Jänner 1924) für die Italiener und Tyblier besondere Schulen zugesichert! Den Deutschen Südtirols wird nicht einmal das Naturrecht eines Farbigen in Afrika zugebilligt!

Niemals ist ein Volk roher in seinen heiligsten Gefühlen gequält und gedemütigt worden, als das gutmütige, treuherzige, edle Tirolervolk...

Das deutsche Volk in seiner Gesamtheit, wie unsere Volks- und Stammesgenossen in Südtirol sind wehrlos! An Vorstellungen der österreichischen und deutschen Regierung hat es nicht gefehlt. Die Wirkung war Null!

Der Aufklärung muß in dem letzten Abschnitt des Verzweiflungskampfes unserer Brüder auch die Tat folgen!

So muß das deutsche Volk aus sich selbst heraus vor aller Welt die Anklage gegen Italien erheben, daß es unter dem Deckmantel eines freiheitlichen und zivilisierten Staates die feige Anstaltschäft Wehrloser zum System gemacht hat!

Volksgenossen! Die Leiden Deutschsüdtirols sind unsere Leiden! Kein deutscher Reisender sehe mehr den Fuß auf den Boden des deutschfeindlichen Landes!

Volksgenossen, Bayern voran! Vergesst nicht, daß wir Waren (Süßfrüchte, Weine, Gemüse usw.), aber auch Automotoren aus Altitalien in Hunderten von Millionen Mark Jahr für Jahr einkaufen und weit weniger Industrieartikel nach Italien ausführen!

Kauft keine italienischen Waren mehr, bis die italienische Regierung unseren Volksgenossen in Südtirol die völlige Selbstverwaltung gesichert hat!

Das deutsche Volk ist mit Waffen des Krieges wehrlos! Die deutsche Kulturaktion von 70 Millionen in Zentraluropa ist und bleibt jedoch das feste Bollwerk europäischer Kultur!

Haltet unseren Brüdern in Südtirol die Treue, wie sie diese uns halten!

Deutsche! Handelt endlich wie ein Volk, das sich nicht völlig aufgibt! Wahrt die nationale Ehre und handelt darnach!

Volksgenossen! Bildet überall, in Stadt und Land, Schutz- und Durchführungsaußschüsse, die den Erfolg unseres Vorgehens sichern!

Der vorbereitende Auschuß Münchens:

- D. R. K. Auer Theodor, M. d. L.; Prof. S. Bauer, M. d. L.; Georg Bergmüller, Dir. d. Baugew.-Berb.; Ing. Wilhelm Buhmann; Geh. Dr. Friedrich Crämer; D. R. K. Dr. R. Einhauser; Frau Geh. Rat von Franz; M. d. L. Ludwig Fröhner; Kom.-Rat C. Gensel, Dir.; Dr. Friz Gerlich, Hauptchriftleiter; Oberstlandger.-Rat Lor. Gerstlauer; Rus.-Berat. Unico Henzel; Oberstl. a. D. H. Hörl; Obst.-Rat Dr. Hecht; San.-Rat Dr. Jordan; Un.-Prof. Dr. J. Kaup; D. St. R. Dr. E. Kemmer; Geh. Rat Dr. G. Kerstenschneider; Geh. Rat Dr. A. Krede; Kom.-Rat Max Kühner; Staatsminister a. D. Frz. Ritter von Landsmann; Obst.-L.-Ger.-Rat Dr. Karl Martin; Geh. Rat Dr. S. Müller; Maj. Graf von Roy; Minister a. D. Dr. C. Müller-Reininger; Geh. Rat Dr. Friedrich von Müller; Min.-Dir. Doktor Gust. Müller; Dr. L. Mühlner, Hauptchriftleiter; Gen.-Staatsanwalt Ed. Nory; Hauptchriftleiter Hentzner; San.-Rat Dr. O. Rittering; Un.-Prof. Dr. M. von Staubler; D. Baudir. R. Rehlen; Geh. Rat Dr. Alw. Rehm; D. Kapitän Dr. B. Rohmeder; Reg.-Rat Friz Schäfer, M. d. L.; Hauptchriftleiter H. Schiedt; Univ.-Prof. Dr. R. Schneider; Geh. Rat Dr. E. Schwarz; Verleger Fr. Schwarz; Geh. Rat Dr. Bernh. Spay; Redakt. A. Städele, M. d. L.; Prof. Gg. Stang, M. d. L.; Ref. Edg. Stelzner, M. d. L.; D. R. K. a. D. Ludwig Strindl; Land.-Gew.-Rat Alf. Stolz; Julius Stumpf, Major a. D.; Frdr. Weber; Frhr. von Hermann auf Waim, Oberstl.; Frhr. von Wibelben, Hauptmann a. D.; Geh. Rat Dr. Leo von Zumbusch.

Anfragen, Zuschnitte, Anmeldungen für Mitarbeit sind an die Geschäftsstelle München, Barerstr. 121, I. 3448, zu richten. — Spenden werden erbeten an die Bayerische Hyp.- und Wechselbank, Goetheplatz, München, Konto Nr. 1006, unter Hülfe für Süd-Tirol.

Ein württembergischer Aufruf.

Die Vereinigten Vaterländischen Verbände von Württemberg wenden sich an die deutsche Bevölkerung mit einem Aufruf, der zu einer scharfen Abwehr der Bedrohungen auffordert, denen das Deutschtum in Südtirol durch die Italiener ausgesetzt ist.

Das Echo in der Schweiz.

In einem bemerkenswerten Aufsatz nimmt die „Baseler Nationalzeitung“ zu dem Vorgehen der faschistischen Behörden in Südtirol gegenüber den Deutschen Stellung. Das Blatt schreibt u. a.: Die Unbill, die jenseits der Reichsgrenzen die Deutschen zu erdulden haben, ist für Deutschland mit seinen 70 Millionen Einwohnern eine ungeheure Zumutung.

Die Brennerwacht.

AB. Rom, 13. Jänner. Die Organisation Marinetti (Brennerwacht), die den Zweck hat, die Italiatisierung Südtirols radikal durchzuführen, hat gestern in Mailand eine Ortsgruppe gegründet. Andere Ortsgruppen Gründungen sollen folgen.

Operation Mussolini?

AB. London, 13. Jänner. Der „Daily Express“ meldet aus Modena, Ministerpräsident Mussolini habe sich entschlossen, sich Ende Jänner zu einem schweren chirurgischen Eingriff zu unterziehen. Von italienischer Seite wird die Nichtigkeit dieser Meldung bestätigt. Mussolini leide, so wird gesagt, infolge Ueberarbeitung bloß an Stoffwechselführung und müsse eine besondere Diät einhalten.

Die deutsche Kabinettskrise.

Ein Kabinett der Mitte unter Luthers Führung.

AB. Berlin, 13. Jänner. Die heutigen Besprechungen des mit der Bildung einer Regierung der Mitte betrauten Reichstanzlers Luther mit den in Betracht kommenden Parteiführern galt vorwiegend programmatischen Darlegungen über die künftige Politik, insbesondere in politischen Fragen, wogegen die Personenfrage erst Donnerstag zur Beratung kommen soll.

In parlamentarischen Kreisen herrscht zwar noch geteilte Meinung über die Dauer der Krise, es überwiegt jedoch die Auffassung, daß Dr. Luther das neue Kabinett der Mitte sich beteiligen müssen.

Heute abends 8 Uhr KIRCHENKONZERT des Innsbrucker Kammerchores in der evangelischen Christuskirche 147

Kabinett, dem Reichsaußenminister Dr. Stresemann, Reichswehrminister Dr. G. G. Heiser und fast sämtliche Mitglieder des bisherigen Kabinetts angehören werden, bereits im Laufe des Donnerstags zusammenstellen kann. Als neues Mitglied der Reichsregierung wird u. a. genannt der jetzige sächsische Finanzminister Reinhold, der der demokratischen Partei angehört und das Finanz- oder Wirtschaftsministerium übernehmen soll.

Im Geist von Locarno.

Verstärkung statt Verminderung der Besatzungstruppen im Rheinland.

AB. London, 13. Jänner. Zu seiner Mitteilung über die Stärke der Besatzungstruppen im Rheinland bemerkt der Korrespondent des „Daily Telegraph“, wenn die Vorkonferenz dem Beschlusse des Unterausschusses zustimme, werde auf deutscher Seite eine beträchtliche Enttäufung herrschen. Die Deutschen behaupteten, daß ihnen in Locarno und London eine weitergehende Zurückziehung der Besatzungstruppen versprochen worden sei.

Tagesneuigkeiten

Wetterberichte.

Innsbruck, 14. Jänner. Die Kälte dauert an, wenn auch ein geringes Nachlassen festzustellen ist. Gestern war eine Durchschnittstemperatur von minus sieben Grad zu verzeichnen, dabei war es klar, heute früh waren bei Südwind nur minus acht Grad. — München meldet eine Morgentemperatur von minus 12 Grad und anhaltenden Nordostwind. — In Südtirol hat es gestern zu schneien begonnen, in Bozen waren heute morgens sieben bis acht Zentimeter Reuschnee und minus vier Grad.

Bregenz, 13. Jänner. 10 Grad Kälte, wolkenlos und sonnig. — Aus Friedrichshafen wird für Donnerstag und Freitag heiteres, trockenes und kaltes Wetter vorausgesagt.

Salzburg, 14. Jänner. Kälte anhaltend. Trockenes Wetter.

Wien, 14. Jänner. (Priv.) Vorwiegend trüb, Neigung zu Schneefällen, namentlich in den Südsloven strenger Frost anhaltend, scharfe nordwestliche Winde.

Die Ueberschwemmungsschäden im Rheinland.

AB. Köln, 13. Jänner. Nach den bisherigen Feststellungen hat das Hochwasser eine Gesamtlänge von 1214 Hektar überschwemmt. Im ganzen wurden von Hochwasser 18.000 Familien mit 72.000 Personen betroffen.

AB. Ubers, 13. Jänner. Nach amtlichen Feststellungen sind vom Hochwasser mehr als 10.000 Hektar Weid- und Ackerland überschwemmt worden. Von 1600 im Wasser liegenden Wohnräumen mußten 280 geräumt werden.

Schneefälle in Ungarn.

AB. Budapest, 13. Jänner. In Budapest hat heute nachmittags ausgiebiger Schneefall eingesetzt.

Schneefall und Kälte in ganz Italien.

AB. Rom, 13. Jänner. In Rom fiel heute von 1 Uhr nachts bis 7 Uhr früh Schnee, der auch den ganzen Tag über in den Straßen und Gärten liegen blieb. Die Schneedecke betrug zwischen 5 und 10 Zentimeter. Schneefälle in diesem Ausmaß hatte Rom seit 1896 nicht erlebt. Die Temperatur betrug heute morgens Null Grad, mittags 1,8, gestern zwischen 4 und minus 2. In Mailand betrug die Temperatur gestern zwischen 2 und minus 9, in Venedig zwischen minus 1 und minus 9. Neapel, wo schon gestern reichlich Schnee gefallen war, der auch die Vesuvberge bedeckt hatte, hatte gestern zwischen 3 und minus 3, Triest zwischen minus 6 und minus 8, Messina zwischen 11 und 4. Auch in Florenz ist reichlich Schnee gefallen. In Triest sind zwei alte Weiber, eine Frau und ein Mann, erfroren aufgefunden worden. In Genova, wo die Temperatur bis minus 6 fiel, ereigneten sich zahlreiche Rohrbrüche infolge der Kälte. Die Telefonverbindungen zwischen Nord- und Mittelitalien sind seit gestern fast vollständig unterbrochen. Selbst in den Bergen von Apulien hat der Schnee die Höhe von einem Meter erreicht.

Schneefälle und Kälte in Frankreich.

AB. Paris, 13. Jänner. In den Witterungsverhältnissen ist eine vollkommene Aenderung eingetreten. Nach den anhaltenden Regenschneien der letzten Woche ist starker Frost eingetreten. In Paris verzeichnete man heute nachts 8, auf dem flachen Lande bis zu 14 Grad Kälte. In südwestlichen Teile Frankreichs sind starke Schneefälle eingetreten.

Der Kampf gegen die Vereisung im Finnischen Meer.

AB. Stettin, 13. Jänner. Nach einem Telegramm hat das Dampfschiff „Hessen“ die Unternehmung zur Befreiung der im Eise eingeschlossenen Schiffe vorläufig aufgegeben und gestern nachmittags um 6 Uhr um 28 Grad, 21 Minuten Länge kehrt gemacht.

AB. Berlin, 13. Jänner. Das Dampfschiff „Hessen“ berichtet durch Funkpruch über die Lage: Die „Hessen“ ist trotz Warnung eislicher, finnischer und russischer Kreise bis zur Mitte des finnischen Meerbusens etwa 26 Grad östlicher Länge vorgeschoben. Zunächst wurde leichtes Eis angetroffen, dann eine zähe, über einen Meter starke, in sich zusammenhängende Eisdicke, in der ein Vormarschkommen selbst mit der gesamten Maschinenleistung von 16.000 Pferdekräften nur durch dauerndes Vor- und Zurückgehen des Schiffes möglich ist. Es wird versucht, zunächst den in Begleitung von zwei russischen Eisbrechern nach Westen führenden Komvoo zu erreichen, der bei Hogland steht, und sich aus zwölf deutschen, fünf russischen, einem norwegischen und zwei anderen Dampfern zusammensetzt. Weiter westlich von Hogland liegt außerdem der gestrandete Dampfer „Mlanganne“, dem jedoch nicht geholfen werden kann, wie der russische Eisbrecher „Benin“ berichtet. Finnische Armeeflieger aus Wiborg haben auch gestern wieder in besonders anerkenntwürdiger Weise die Dampfer mit Proviant versehen. Die russische Regierung ist in lafträchtigster Weise bemüht, Hilfe zu leisten, so weit sie es mit ihren gesamten Eisbrecherkräften vermag. In Anbetracht der sehr schwierigen Eisverhältnisse bei einer Temperatur von minus 26 Grad bestehen für den Erfolg der Expedition des Dampfschiffes „Hessen“ nur noch geringe Aussichten.

Die Internationalisierung der deutschen Bäderorte in Böhmen.

Eine Beschwerde der Bürgermeister beim Völkerbund.

AB. Prag, 13. Jänner. Wie das Abendblatt des „Gesetzblatt“ meldet, haben die deutschen Bürgermeister der Bäderorte Karlsbad, Marienbad, Franzensbad, Johannesbad und Joachimsthal beim Völkerbund eine Beschwerde gegen die tschechoslowakische Regierung wegen ihres ungesetlichen Vorgehens in den deutschen Bäderorten der Republik eingereicht. In der Beschwerde wird insbesondere auf die Vorfälle im vergangenen Sommer in Marienbad hingewiesen. Die genannten Bäderstädte richten an den Völkerbund das Ersuchen, bei der tschechoslowakischen Regierung Schritte im Sinne ihrer Beschwerde zu unternehmen.

Eine Dolaranleihe für Bayern?

München, 14. Jänner. Von einer Reihe größerer und kleinerer Gemeinden Bayerns ist der Gedanke an eine Dolaranleihe wieder aufgenommen worden. Die Anleihe dürfte in ähnlicher Weise aufgenommen werden, wie die Dolaranleihe, die im Vorjahre mehrere württembergische Städte erhalten haben.

Eine Eifersuchtsfragödie in einem Triester Theater.

Triest, 14. Jänner. (Priv.) Gestern ereignete sich in der Vorhalle des Rosetti-Theaters eine blutige Eifersuchtsfragödie. Der 24-Jährige, von seiner Frau geschiedene Zünder der Philofantie, David Brill, feuerte auf seine gewesene Frau, die 23-jährige Jnes, geborene Benvenuto, vier Revolverkugeln ab. Die Frau starb bald darauf. Durch die Schüsse war auch die Mutter der jungen Frau in die rechte Brustseite getroffen worden. Sie wurde schwer verletzt in das Spital gebracht. Der Mörder wurde verhaftet. Die Ehe Bills mit Jnes Benvenuto war bereits vor vier Jahren geschieden worden.

Ein Straßentampf in Kastilien.

M. Madrid, 14. Jänner. Im Dorfe Gaudet in Kastilien kam es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen der Bevölkerung und der Zivilgarde...

Tirol und Nachbarländer

Anfangskurse der Züricher Börse.

Brüssel, 14. Jänner. Brüssel 23.50, Paris 10.50, Mailand 20.80, Newyork 517.75, London 2514, Berlin 123.25...

Personalnachricht. Die Tiroler Landesverkehrs-Zentrale teilt mit: Dr. Adolf Köster, der Gesandte des Deutschen Reiches in Kiga, ist mit Familie im Hotel „Tirolerhof“ in Innsbruck abgestiegen.

Amerikanische Gäste in Tirol. Die Tiroler Landesverkehrs-Zentrale schreibt uns: Der Milwaukee-Liederfranz und der Plattdeutsche Volksverein in Newyork werden voraussichtlich im Monate Mai, gelegentlich einer Geschäftsreise durch Deutschland, auch einige Tage in Tirol Aufenthalt nehmen.

Todesfälle. In Reich starb im Alter von 81 Jahren die ehemalige Hüttenwirtin auf der Nördlinger Hütte (Reitherspitze) Maria Kraiser geb. Schwendner. In Stumm im Jüllertale ist Stanislaus Kolb gestorben. In Kregenz starb Herr Emil Sameli, Direktorstellvertreter i. R. der Bank für Tirol und Vorarlberg.

Trauerspende. Zum ehrenvollen Andenken an Anna von Lutegotti widmete Frau Fanny Mayer, Architektengattin, 20 S der St. Vinzenz-Konferenz der Stadt Innsbruck.

Freihandzeichenskurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Der nach Aufhebung vom 5. d. M. unter Leitung des akademischen Bildhauers Prof. Eduard Bosch zu eröffnende Zeichenskurs wird am Dienstag, den 19. d. M., eröffnet.

Lehrkurse Die Frauenvereinsigung, Reinhardtstraße 12, teilt mit, daß am 18. d. M. ein Zuschneidkurs beginnt. Für die Näh- und Schneiderkurse werden Reuanmeldungen entgegengenommen.

Besprechung des Kleinrentnerverbandes. Die Vermögensschutzaktion des Tiroler Landesverbandes der Kleinrentner und Sporer veranstaltet am 15. Jänner um 5 Uhr nachmittags im kleinen Stadtsaal zu Innsbruck eine Versammlung aller alten Kronengläubiger, Hypotheken- und Sparguthhaber und Tiroler Kleinrentner...

Radio-Vortrag „Eisfahrten am Arlberg“. Im Rahmen der vor. der Kavag (Wien) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Handel und Verkehr veranstalteten Vortragreihe „Quer durch Oesterreich“ gelangt am 3. Februar um 17.50 Uhr auf Welle 500 ein Vortrag des Sektionsrates Dr. Ernst Altenberger „Eisfahrten am Arlberg“ zur Durchlage.

Wem gehören die Gegenstände? Am 7. August 1925 wurden drei Pfandscheine der Pfandleihanstalt Innsbruck gefunden. Um zu verhindern, daß die Gegenstände verfallen, wurden sie ausgehändigt, wozu eine schwere silberne Doppelmantel-Herrenuhr, eine goldene Doppelmantel-Damenuhr mit Emailblumen auf der Rückseite, ein goldenes Medaillon mit zwei Photographien, eine einen Gendarm in Uniform aus den Sechzigerjahren, die andere eine Frau darstellend; ein schwacher goldener Ring mit weißem Stein und eine silberne Zigarettenstange.

Anfassung der Kettenperle bei den Lokalbahnwagen. Die Verleibleitung teilt mit: Zweckmäßigung einer rascheren Verkehrsabwicklung wird bei den Anhängen der Straßbahnlinien die Kette beim vorwärtigen Aufschieben einziehbar in mehr geschloffenen werden. Fahrgäste, die auf den Plattformen Stiehlplätze einnehmen, haben sich an den Riemen und Stangen, wo letztere vorhanden sind, anzuhaken.

Kellereinbruch. In der Nacht zum 10. d. M. wurden aus dem Keller Ersterstraße 10 entwendet: 8 Kilo Butter, 8 Kilo Schokolade.

Diebstahl in einem Geschäftsladen. Am Dienstag wurde einem Herrn aus Stans bei Schwaz in einem Geschäft in der Magimiliansstraße vom Verkaufstische weg seine Brieftasche mit 56 S und mehreren Papieren entwendet.

Verhaftung. Von der Innsbrücker Kriminalabteilung wurde am 12. d. M. abends die Dienstmagd Maria Seidner, geboren am 1. November 1902 in Gossensdorf, verhaftet. Sie war bei einem Dachdeckermeister in Stellung und hat in wiederholten Angriffen aus der eisernen Verheilmasse größere Geldbeträge gestohlen.

Unbefugte Hausierer mit Uhren. Von der Uhrmachergenossenschaft des Landes Tirol wird mitgeteilt: In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß von Wien und Graz Hausierer in unsere Stadt kamen und in aufdringlicher Weise insbesondere in Kiemern Uhren zum Verkaufe anboten und hierbei den Käufer bedeutend übervorteilten.

Der Feuerbestattungsverein „Flamme“ hielt vor Kurzem in Innsbruck seine Generalversammlung ab. Aus dem Berichte des Obmannes war zu entnehmen, daß der Mitgliederstand von 255 Ende 1924 auf 700 im Jahre 1925 gewachsen ist.

Im Winter ersetzt unsere SALMIAK-TERPENTIN-SEIFE die Sonne! Die Sonne! EPP-SEIFEN. Includes an illustration of a sun with rays and flowers.

Adreßbuch der Stadt Innsbruck 1926. Das neu aufgelegte Innsbrücker Adreßbuch ist erschienen. Die farbigen Lichtgrünen oder lichteigen Einbände unterscheiden es schon von außen vorteilhaft vor seinen Vorgängern.

Auf dem Heimweg vom Kauschbrunnentöblich abgestürzt. Schuhmachermeister Lambert Heinsch in Hötting machte Sonntag mittags einen Ausflug zum Kauschbrunnentöblich, von wo er mit mehreren Bekannten erst um 11 Uhr nachts aufbrach.

Selbstmordversuch in Hall. Ein gewisser Rudolf Reinhard, 28 Jahre alt, aus Linz, Spengler, in Hötting wohnhaft, hat am 12. d. M. gegen Mitternacht im Café Tirol in Hall einen Selbstmordversuch unternommen.

Ein angebliche Storchenzug in Tirol. Der „Frankfurter Zeitung“ wird aus Innsbruck folgende Meldung mitgeteilt: Im Jüllertale ist die Jägerei den Jungen wie den Alten in Fleisch und Blut vererbt. Was aber vor einiger Zeit eine Schaar von Bewohnern des Dries Fügen mit ihren Büschen angerichtet hat, das wird ihnen zeitweilens ihren Ruf als Jäger schmälern.

Jägerblut der Fügenger; sie rücheten mit ihren Schleifseilen aus, die seit der Rückflut der Truppen durch Tirol in jedem Grillenhaus anzutreffen sind, und veranstalteten eine Treibjagd auf die Störche, bei der nicht weniger als 82 Stück gedankenlos, aus reiner Mordlust niedergeschossen wurden.

Die Abgabe des Zweier-Bohrens in Rißbüchel. Zum Bericht in den „N.N.“ vom 11. d. M. „Abgelegt, angelegt, abgelegt“ erfuhr uns der Wintersportverein Rißbüchel um die Aufnahme folgender Feststellung: Der Obmann des Vereines, Dr. Moro, hat sich am 2. Jänner beim Ausprobieren der im Bau begriffenen Bobbahn die schwere Verletzung an der rechten Hand zugezogen.

Energetisches in Inntal. Man schreibt uns: Für eine kleine, aber aufmerksame Gemeinde hielt Frau M. Deuerling, München kürzlich einen Einführungskurs über das System Energetik (Handschiene ohne Instrumente). Wiewohl eine Reihe von Kapazitäten, darunter auch Akademieprofessor A. Penzlbauer, sich für die Wirksamkeit dieses neuesten Systems an der Hand ausdrückten, ist man sich über den Wert desselben „am Klavier“ dennoch sehr im Unklaren.

Gewerbetag in Inntal. Von dort wird uns berichtet: Die im Högler-Bund vereinigten Inntal Gewerbetreibenden hielten am Samstag in den Räumlichkeiten des Gasthofes „Eggerbräu“ den heurigen Faschingsball ab, der sich eines sehr guten Besuchs erfreute.

Ein Tiroler Missionär in der Heimat. Der Priester Andreas Zangerl, der durch 18 Jahre als Missionär bei den Maori auf Neuseeland tätig war, verbringt den heurigen Winter zur Erholung in seiner Heimat James in Tirol.

Wintersport in Lannheim. Es wird uns berichtet: Die alpine Skischule, deren Leitung in den bewährten Händen des Herrn Othar Gfrörer vom Deutschen Stiverband liegt, zeitigte einen zufriedenstellenden Erfolg.

Postverkehr im Paznauntal. Nach Mitteilung der Tiroler Landesverkehrs-Zentrale werden die Postbotenfahrten Pöchlitz, P. Vianus vom 11. Jänner an täglich mit Ausnahme der Sonntage besorgt.

Die Postautokurse im Lechtale. Im Landtage richteten die Abgeordneten Koch und Genossen folgende Anfrage an den Landesoberhauptmann: Bekanntlich wird der Sommerverkehr von Reutte durch das Lechtal mittels bayerischer Postautokurse bewerkstelligt.

Bozen in Italien. Das Bundesministerium für Unterricht hat für die österreichischen Mittelschulen folgende Verfügungen getroffen: In Zukunft ist für Schüler, deren Geburtsort zur Zeit ihrer Geburt einem anderen Staate angehört als heute, also vor allem für Schüler, die in ehemals österreichischen Staatsgebieten gebildet sind, in den Benannt und Katalogen der österreichischen Mittelschulen als „Geburtsort“ anzuführen.

Die Postautokurse im Lechtale. Im Landtage richteten die Abgeordneten Koch und Genossen folgende Anfrage an den Landesoberhauptmann: Bekanntlich wird der Sommerverkehr von Reutte durch das Lechtal mittels bayerischer Postautokurse bewerkstelligt.

90. Geburtstag. Man schreibt uns aus Steirisch-Deutscher Gebirgsregion...

Tödlicher Sturz eines Kindes vom Tennen. Am 9. d. M. fiel das 4 Jahre alte Mädchen Herbert...

Große Diebstähle von Altpfennigen. Die Gendarmerie in Egg kam einem umfangreichen Diebstahl...

Verhaftung einer Medikamentenhändlerin. Aus Bregenz wird berichtet: Die vor kurzem aus Wien zugereiste angebliche Kaufmannswitwe...

Turnerkranzchen in Borarlberg. Aus Bregenz wird uns berichtet: Der Turnverein Schruns gab für seine Mitglieder am Sonntag ein Kranzchen...

Vom Auto erlitten und schwer verletzt. Aus Bregenz wird uns geschrieben: Am 13. d. M. um 8 Uhr abends wurde der Bauer...

Jahresversammlung der Feuerwehrlustenau. Aus Bregenz wird uns berichtet: Am Sonntag fand im Gasthaus „Zum Adler“...

Munizipalisierung des Brigner Sanatoriums. Aus Brixen wird berichtet: Bekanntlich hat der Präsekturkommissär...

Folschisten verprügeln einen Wirtshausgast. Aus Gries bei Bozen wird dem „I. A.“ berichtet: In der Nacht zum 12. d. M. ereignete sich hier wieder eine Gewalttat...

Bestes und billigstes Heizmaterial für Fall- und Dauerbrandöfen ist der Ruskof, für Zentralheizungen der Brechkof...

Dampfbad gleich geöffnet. Maximilian-Beun-Bad, Hötting. + 981

Vorträge und Veranstaltungen.

„Warenkunde und Technologie des Juckers und der nachfolgenden Gewehrmittel.“ Donnerstag, den 14. d. M., 8 Uhr abends...

Tiroler Heimatabend mit Tanz. Dienstag, den 19. d. M., 8 Uhr abends findet im Großgasthof zum „Grauen Bären“ ein Tiroler Heimatabend...

Touristenklub-Kränzchen. Auf verschiedene Anfragen wird mitgeteilt, daß die ermäßigten Eintrittskarten für Mitglieder...

Die Christbaumfeier der Hotelangestellten. Es wird uns berichtet: Dienstag, den 5. d. M., fand in den festlich dekorierten Räumen des Hotel „Sonne“...

Freidenkerverbund Innsbruck. Sonntag, den 17. d. M., um 1/10 Uhr vormittags...

Die Sängervereinigung Mühlau hielt am 9. d. M. im Gasthof „Zapfen“ einen sehr gut besuchten Familienabend ab...

Kränzchen der Freiwilligen Feuerwehrlustenau. Es wird uns berichtet: Der Feuerwehralten in Igls am Sonntag, den 10. d. M., im Gasthof „Altwirt“...

Austritt aus dem Tiroler Kleinrentnerverband.

Wie wir erfahren, haben beim Tiroler Kleinrentner- und Sparerverband die maßgebenden Vorstandsmitglieder...

Wie verlautet, sollen schwerwiegende Differenzen mit dem Ehrenpräsidenten des Verbandes, dem Schriftführer Andreas Nork, die Ursache dieser Austritte sein.

Der ehemalige Tiroler Statthalter Erwin von Schwarzenau f.

Wien, 14. Jänner. (Priv.) Der ehemalige Statthalter von Tirol, Erwin Freiherr von Schwarzenau, ist im Alter von 67 Jahren gestorben.

Schwarzenau war ein gebürtiger Wiener, er hat die Beamtenkarriere von der untersten bis zur obersten Stufe durchgemessen. Zuerst bei den politischen Behörden in Tirol tätig...

Seine Tätigkeit auf diesem Gebiete ist aber für ihn verhängnisvoll geworden. Die Errichtung einer italienischen Rechtsakademie in Innsbruck führte zu den bekannten nationalen Zusammenstößen am 4. November 1904...

später als zweiter und erster Präsident dieses Gerichtshofes. Er trat an die Spitze der unter Dienrecht einberufenen Kommission zur Förderung der Verwaltungsreform...

Generalversammlung der Lokalbahn Reutte - Schönbiel.

Aus Reutte wird uns berichtet: Bei der am 11. d. M. unter dem Vorsitz des Bürgermeister-Stellvertreters Dr. Stern im Sitzungssaal des Magistratsgebäudes in Reutte abgehaltenen 19. ordentlichen Generalversammlung der Lokalbahn Reutte-Schönbiel...

Nach langer Debatte wurden die Punkte der Tagesordnung erledigt und beschlossen. Den Gesamtverlust von 1.285.392,084 K 86 h auf neue Rechnung verzutragen.

In den Verwaltungsrat wurden die jahungsgemäß auscheidenden Mitglieder Oberbaurat Dr. Innerer und Hofrat Dr. Mader wiedergewählt, während an Stelle des zurückgetretenen Herrn Heinrich Schöner Direktor Gerold Kiezler...

Guter Baufortschritt beim Planseewerk.

Aus Reutte wird uns berichtet: Am 8. d. M. führte Bauarat Kojetinský der Baubezirksleitung Reutte eine Besichtigung der Arbeiten am Planseewerk durch...

Bei den Stollenbauten erscheint der neue Stollen fertig betoniert und mit Armierung versehen, wie auch das Anschlußstück zum alten Stollen bereits montiert ist. An der Montage der zweiten Druckrohrleitung...

Borarlberg und der wirtschaftliche Anschluß an Deutschland.

Eine Rundfrage der Borarlberger Handelskammer.

In der Eröffnungsversammlung der neugewählten Borarlberger Handelskammer erhaltete der neugewählte Präsident Fritz Bösch einen Bericht über die allgemeine Wirtschaftslage. Er verwies dabei darauf, daß für Borarlberg zur wirtschaftlichen Sanierung unseres Staates...





waldes stellen sich dem Werk entgegen. Unter den tapferen Wegbahnen sehen wir Leute aus aller Herren Länder, Engländer, Deutsche, Irländer, Italiener, Schotten und Chinesen arbeiten Schulter an Schulter, in der einen Hand die Schaufel, in der andern die Pike.

Radio Wien 530. Abends 8.15 Uhr Opernaufführung „Rheingold“ von R. Wagner.

Radio Graz 397. Wiener Programm.

„Der Musikant Gottes.“ Wien, 12. Jänner. Heute abends wurde im Wiener Stadttheater von der Egl-Bühne ein Werk von Viktor Leon und Dr. Ernst Decsey, benannt „Der Musikant Gottes“ aufgeführt.

### Turnen+Sport+Spiel

#### Die neue Berg Isel-Sprungschanze.

Innsbruck, 13. Jänner.

In Innsbruck ist gegen Ende des Jahres 1925 eine allen neuzeitlichen Ansprüchen genügende Sprungschanze erbaut worden, die anfänglich der Winterportwoche mit einem großen Stillspringen eröffnet wird.

Der Ski-Club Innsbruck bemühte sich schon seit Jahren an Stelle der durch die Erweiterung des Westbahnhofes aufgelassenen Hühlsch-Schanze einen neuen Hügel in der Stadtnähe ausfindig zu machen.

Die von den Vertretern der Stadtgemeinde noch im Jahre 1924 aufgenommenen aber ergebnislos verlaufenen Besprechungen mit den Grundbesitzern wurden im Jahre 1925 fortgesetzt und führten nach langwierigen Verhandlungen doch noch Ende September zu einem beiderseitig günstigen Ergebnis.

Nachdem vom Gipfel der Berg Isel bis hinab zur Wiesenmaße durch umfangreiche Holzschlägerung eine breite Waldschneise freigelegt und die Stützungsgräben angelegt wurden, mußten mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit an mehreren Stellen übereinander gleichzeitig die Ausgrabungs- und Anschließungsarbeiten begonnen werden.

Im Einzelnen wäre noch zu bemerken, daß von der Errichtung eigener Zuschauertribünen der großen Kosten halber vorerst abgesehen werden mußte.

Immerhin muß jedoch für die kommenden Jahre die Anlage von Zuschauertribünen längs der Sprungbahn im Auge behalten werden.

werden. Um den Springern einen vollständig ruhigen Abprung zu gewährleisten, wird die Kurve der Anlaufbahn noch einer kleinen Umgestaltung bedürftig.

Die parabolische Aufsprungsbahn weist zwischen 50 bis 60 Meter ihre größte Neigung von 37 Grad auf, so daß Sprünge über 50 Meter leicht und sicher geflanden werden können.

Die Stadt Innsbruck hat sich mit der Errichtung der Berg Isel-Schanze ihrer Pflicht dem Wintersport gegenüber erinnert und sich in die erste Reihe der Wintersportplätze, die ihr von Natur aus gebührt, gestellt.

#### Verschiebung der Tiroler Skimeisterschaft.

Wegen ungenügender Schneelage auf der Sprungschanze in Zell am Ziller muß die auf den 16. und 17. Jänner anberaumte Austragung der diesjährigen Tiroler Skimeisterschaft auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

#### Die Europameisterschaft im Eishockey.

SB. Bern, 13. Jänner. Eishockey-Europameisterschaft: Nach zwei Verlängerungen schlägt die Schweiz England 5:4.

#### Ein österreichischer Eishockeysieg gegen Polen.

SB. Davos, 13. Jänner. Im Eishockeyspiel Österreich gegen Polen siegte Oesterreich mit 2:1. In der Halbzeit stand das Spiel 1:0 zu Gunsten Polens.

#### Schnee- und Wetterberichte

Trochneben: 80 Zentimeter Allschnee, 20 Zentimeter Pulverschnee, Skiföhre sehr gut.

Erfurter Hütte: Ständig bewirtschaftet. Derzeit vorzügliche Schneeverhältnisse, 90 Zentimeter Schneehöhe. Vom 17. Jänner an ständig kostenlose Tourverlei bis Mitte Mai.

Steinberg bei Ruffeln, Rainsdörfle: 30 Zentimeter Pulverschnee auf 50 Zentimeter Allschnee bei -14 Grad, heiter, Skiföhre sehr gut.

Hopfgartener Hütte (Rohrwaldsee), 13. Jänner: -10 bis 14 Grad C., klar, 100 Zentimeter Allschnee, 20 Zentimeter Pulverschnee, Touren sehr schön, Hütte bewirtschaftet.

S. Christina-Wolfsstein (Gröden), 12. Jänner: -10 Grad C., klar, 50 Zentimeter Pulverschnee, beste Skiföhre.

Jubilar und Stiftungsfest beim Turnverein Hall 1862. Der Turnverein Hall 1862 begeht am Samstag den 16. d. M. im Stadtbrauhause seine diesjährige Jubilarfeier.

### Alpine Nachrichten

D. u. O. Alpenverein, Zweig Innsbruck. In Bälde erscheint die neue Auflage des zweiten Bandes des auf Veranlassung des D. u. O. Alpenvereins vollständig neu bearbeiteten „Hochtourist in den



Seit 1832  
**Stroh Liköre**  
Grand Prix Paris 1909  
Überall erhältlich.

Auf den Kern seiner Ausführungen kommt Dr. Görtler mit folgenden Worten: „Eine stabilisierte Palatia und geordnetes Budget sind, wenn einmal erreicht und gesichert, kein Ruheliffen, sondern ein Fundament für weiteres Wirken.“

Es wäre schon auch manches Wahre in diesen Worten, wenn nur auch immer die Theorie der Wirklichkeit entsprechen würde. „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“ heißt es und wie die Früchte jener schwarz-roten Koalition schmecken, daran erinnern wir uns noch zu gut.

#### Hindenburg im Warenaugen.

Das deutsche Patentamt hat eine Liste aufstellen für unzulässige Warenaugen, insbesondere für diejenigen Worte, die nicht als Warenaugen angemeldet werden können.

Dostalpen“. Er behandelt Karwendel, Rifan, Kaiser, Looganger und Loferer Steinberge, Salzburger Kalkalpen bis zur Salzach, Berchtesgadner Alpen, Bayerische Koralpen.

### Gerichtszeitung

#### Beraubung eines Wehrmannes.

Innsbruck, 14. Jänner.

Der 23jährige Josef Erlacher und der 23jährige Rudolf Lang, beide aus Soll i. T., standen gestern vor dem Schöffengericht (Voritz Hofrat Dr. Beyrer). Die vom Staatsanwalt Hofrat Haupt vertretene Anklage beschuldigt sie des Verbrechens des Diebstahls in zwei Fällen.

In der Voruntersuchung legte Erlacher ein volles Geständnis ab und gab an, von Lang zum Diebstahl der Brieftasche angeleitet worden zu sein. Der Streit mit Rieder sei jedoch nicht von ihm geführt worden, sondern habe sich aus einem erregt geführten Gespräch von selbst ergeben.

Vor dem Schöffengericht bestritten sie, sich verabredet zu haben, um dem Rieder die Brieftasche zu nehmen. Dieser Gedanke sei dem Erlacher erst aufgefallen, als er die Tasche vor sich liegen sah.

eigentlich; auch ist tatsächlich kein Warenaugen mit seinem Namen erteilt worden. Uebrigens ist die Bezeichnung „Goldenhäcker Wilhelm II.“ vom Patentamt als Warenaugen ausdrücklich für unzulässig erklärt worden.

#### Peter Rosegger in der Tschchoslowakei behördlich abgeklärt.

Der steirische Waldbauernklub, der einst in Aplf bei Krieglach die Küche hütete, als Schneiderlehrling Geschichten zu schreiben begann und später ein in der Kulturwelt bekannter Schriftsteller und Dichter wurde, hat zu seinen Lebzeiten sicherlich nicht daran gedacht, einmal ein Feind der tschchoslowakischen Nation zu werden.

Die politische Bezirksverwaltung von Anitz hat nun unter Zahl 54.654 vom 11. Dezember 1925 die Antwort erteilt. Sie beruft sich wieder auf das erwähnte Gesetz und ordnet neuerdings die Entfernung der Bezeichnung „Peter Roseggerpart“ an.

Schlackmachern ist das höchste Glück. Aber auch dankbar empfangen ist ein Glück.

Fontane.

### Kleine Geschichten.

#### „Parlamentarische Taktik“.

Der christlichsoziale Minister a. D. Dr. Görtler, der bekanntlich erst vor kurzem in der „Ehrenzeichen-Affäre“ in wenig vorteilhafter Weise die Hauptrolle gespielt hat, lehnt neuerlich durch einen im „Grazener Volksblatt“ erschienenen Artikel über die Frage der parlamentarischen Taktik die Aufmerksamkeit auf sich.











**Das Tagessgespräch: Die Redouten-Revue**

**INDIEN IN INNSBRUCK**

Eintritt 1 Schilling      Feenhaute Ausstattung und Illumination      Eintritt 1 Schilling

Hauskapelle, Tanz-Parkett im Parterre, Jazz-Band-Kapelle, Bier vom Faß, Offene Weine, Kostüme und Masken zugelassen

**Monteure gesucht!**

Rüchtere und ruhige Arbeiter, durchaus selbstständig und gewandt in feinen Bäder- und Waschlisch-Installationen, finden an inländischen oder ausländischen Baustellen guten Verdienst und dauernde Beschäftigung. Hubner & Haas, Klagenfurt, Spezialfabrik für Zentralheizungen und sanitäre Anlagen. 631

**Triumph-Kino**

Donnerstag den 14. Jänner und Freitag den 15. Jänner:

**Die Stimme des Bintes**  
über: Die aus erster Ehe.

Das Thema dieses ergreifenden Films ist originell und eigenartig, behandelt das Schicksal eines Knaben aus erster Ehe, ist reich an herrlichen Naturaufnahmen aus dem Berner Oberland und auch technisch erstklassig. Ein Kammerstück, der Handlung eingeflochten, ist überwältigend gelungen.

Als Einlage:  
Die sensationelle Ufa-Wochenschau und das Filmgeheimnis Tom Wig als Retter.

**ZENTRAL-KINO**

Ab Freitag, den 15. Jänner 1926:

**DAS FEUERROSS**

Der größte aller Fox-Filme!

Den Sieg menschlichen Geistes über die brutale Gewalt der Natur schildert dieses

**RIESENFILMWERK!**

10 Akte

Blanca Gojo Pertile  
Fritz Pfundmayr

Verlobte

Helford      Wies

**Achtung! Achtung!**  
Einladung.

**Zillertaler Hansl**  
Restauration Berger, Universitätsstr. 19

ladet alle Bekannten, Freunde und das P. T. Publikum zu dem am 18. Jänner stattfindenden

**Hausball**

höflichst ein. Für vielseitige Unterhaltung sowie für gute Speisen und Getränke sorgt der beliebteste Zillertaler Hansl. 1306

Um zahlreichen Zuspruch bitten  
Hans und Hilda Berger.

**Kanzleifräulein**

in allen einschlägigen Arbeiten perfekt und insbesondere gewandt in Stenogramm und Maschinenschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und Referenzen sind an die Verwaltung dieses Blattes unter „M 126“ zu richten.

**Alhambra Pyramidensaal**      Samstag, den 16., und Sonntag, den 17. Jänner

**Beginn 8 Uhr Ein Waldfest am Gramartboden**      Ende früh!

Originelle Belustigungen! Große Dekoration! (Sonntag nachm. Beginn 3 Uhr unter Mitwirkung der Alpen-Jazzkapelle) Erscheinen in Touristenkleidung erwünscht. Eintritt 1 S.

1. Ballfest dieser Faschings-Saison!

**Böhmische LEINEN**

direkt aus der Leinenfabrik

**Jos. Kraus**  
Nachod 66  
(Tschechoslowakei)

in den seit 60 Jahren weltberühmten Qualitäten

wieder zu haben

Versand n. Deutsch-Oesterreich direkt an Private. Musterkollektion kostenlos. 210 v

**Meraner Tafeläpfel**

Obstrote, Kattererböhmer, Edelböhmer, Kosmarin pro Kilogramm zu S 1.40, 1.80, 2.—, 2.20 und 2.40. Kleinere und Kochäpfel pro Kilogramm S —.60, —.80, — und 1.20.

Obsthandlung **Saurain 26**  
(gegenüber der Bürgerstraße). 4437

**Kinderfrau**

zu 1 1/2-jährigem Kind gesucht. Bedingung: Einwandfreie Zeugnisse und langjährige Praxis. Nur schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen an Dr. Kaufmann, Jals, Schulhausstraße. R128b

**Achtung!**  
**10 Riesengasse 10**

(Obst-, Gemüse- und Süßfrüchten-Halle)

wird ein großes Quantum billige Meraner Äpfel verkauft. Große Kochäpfel billigt. Sehr süße Orangen 80 Groschen per Kilogramm. Täglich frisches Gemüse zu Marktpreisen. 4411

**Sägewerk! Holzhandel!**

Tüchtiger, lebiger Fachmann sucht Dauerstellung. Beste Kenntnisse, erstklassige Verbindungen, in Zeugnis, zeitgemäße Gehaltsansprüche. Offerte unter „Seriöse Firma 2 139 5“ an die Verwaltung dieses Blattes.

**Perfekter Buchhalter und Korrespondent**

Dr. juris, mit Gerichtspraxis, Handelshochschule, Auslandskorrespondent, Italienisch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift, mit besten Referenzen, sucht entsprechende Stellung. Zuschriften unter „Mäßige Ansprüche Z 231 P“ an die Verwaltung der „Innsbrucker Nachrichten“.

**Gutsbesitzerstochter**

27 Jahre, sucht, um den Sommer in Innsbruck zu verleben, Aufnahme in vornehmer geb. Familie zur Unterstützung der Hausfrau bei vollständigem Familienanschluss und Taschengeld. Offerte unter „A. S. 282“ an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Wirklich ganz erstklassiger, hochgradiger, flaschenreifer

**FLASCHENWEIN**

Terlaner . . . . . S 1.80  
Burgunder, Auslese . . . S 1.80 per Flasche  
Perle von Sidtiral . . . S 1.80

Alleisverschleiß:

**R. MESSNER**

Kolonialwaren-, Delikatessen- u. Weinhandlung  
Innsbruck, Saggengasse 7. 2047

**Süßes Einfamilienhaus**

mit größtem Garten, sofort beziehbar, in herrlichem Orte Unterinntal um 20.000 Schilling zu verkaufen. Behördl. langj. Realitäten u. Hypothekengeschäftsbüro Emil Schner, Innsbruck, Amstättstraße 3, 1. Stock. 26 c

**Süßes Zweifamilienhaus mit Kulturgrund**

zwischen Innsbruck u. Hall, in junger Lage, um 25.000 S zu verkaufen. Behördl. langj. Realitäten u. Hypothekengeschäftsbüro E. Schner, Innsbruck, Amstättstraße 3, 1. Stock. 26 c

**Bersteigerungsbeditt.**

Am 15. Jänner l. J., nachmittags 2 Uhr, werden im Hause Klostergasse Nr. 10, 2. Stock, verschiedene Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Innsbruck  
Justiz- und Exekutionsabteilung,  
am 13. Jänner 1926.  
Eleda, Kanzleibehörde.

**MATERNA**

Das größte Geschenk der Zeit, von der Wissenschaft anerkannter Erfolg ist Dr. Kloppers Vitamin-Nährpulver „Materna“. Es sind Lebensstoffe, die dem Volke wohl bekannt, aber unerreichbar waren. Tausende Lungen- und Herzkrank, Nervöse, Erschöpfte, rachitische Kinder, Blutarmer und Blutsüchtiger verdanken Materna wieder Lebenskraft, spide Gewichtszunahme, Lebensfreude und Arbeitslust. Preis à Karton (1/2 kg) S 4.—. Viele Anerkennungs-schreiben zur Verfügung. Hauptdepot und erste Verkaufsstelle:

**Dr. Gerold Tschurtschenthaler,**  
201 Innsbruck.

**Haus**

in freistehender Wohnlage sowie für jeden Industriellen geeignetes Nebenlokalen sehr billig zu verkaufen. Vermittlungsbüro, Max. Theresien-Str. 42. 31 c

**Pianos Hägel, Gomoniums u. alle anderen Instrumente**  
Lieferung besonders billige Pianinos (von ca. 1000 S an, auch gegen bequeme Teilzahlung. Pianohaus August Hägel, Abamgasse 50, Innsbruck 56) Alleinvertretung der Österreichischen Harmonika- u. Orgelbauanstalt G. Hofmann, S 25-7

**Wer kein Los hat, kann nicht gewinnen!**

Ziehungen: 1. Febr., 1. April, 1. Juli usw!

Haupttreffer: S 100.000.—, S 20.000.—, fr. Pros. 400.000.— (zus. zirka 3 Milliarden Kronen)

Losgruppe A: Zwei 1925er Baulose, II. Ausg., und ein 1925er Baulos, alle drei Lose zusammen — vier Ziehungen jährlich — in 10 Monatsraten à S 4.—

Losgruppe B: Ein Türkenlos, ein 1925er Baulos, II. Ausg., und ein 1925er Baulos, alle drei Lose zusammen — zehn Ziehungen jährlich — in 10 Monatsraten à S 12.—

Hier abschneiden und im Kuvert einsenden

An das Bankgeschäft

**S. WOLFLER'S Nachfolger**  
(gegründet 1869)

WIEN I.  
Schottenring 14.

Ich bestelle hiermit bei Ihnen mit sofortigem Gewinnrecht nach Bezahlung der ersten Rate:

Losgruppe A: Zwei Stück Oesterr. Baulose vom Jahre 1925, II. Ausgabe, und ein Stück Oesterr. Baulos vom Jahre 1925 alle drei Lose zusammen zahlbar in 10 Monatsraten à S 4.—

Losgruppe B: Ein Stück Türkenlos, ein Stück Oesterr. Baulos vom Jahre 1925, II. Ausg., und ein Stück Oesterr. Baulos vom Jahre 1925 alle drei Lose zusammen zahlbar in 10 Monatsraten à S 12.—

Die erste Rate . . . . . wird gleich beigelegt, fast gleichzeitig per Postanweisung ist per Postschekzahlung einzubehalten (Nichtgewünschtes bitte durchzustreichen) worauf Sie mir den gesetzlich ausgestellten Bezugschein mit Serie und Nummern der Lose einsenden wollen.

Name: \_\_\_\_\_ Adresse: \_\_\_\_\_

**Feichtinger**

Verkaufszentrale für Tirol, von: Grillner- und Pfaff-Nähmaschinen, Puch- und Jüdkopp-Fahrräder, Puch- und Prera-Motorräder, Automobile Fahrradgummi Grammophone Millezentrifugen, Reparaturwerkstätte Billigste Bekanntschaftsquelle für Wiederverkäufer. 120b

Josef Feichtinger, Innsbruck  
Maria-Theresien-Str. 42  
Filiale Kufstein

**Grammophone und Platten**

der ersten Welthäuser oder 1' Grades Neuhörgerbüchse in reichster Auswahl zu finden im

Klavier- u. Grammophonhaus

**Feichtinger**  
INNSBRUCK 127a  
Maximilianstraße Nr. 1 und Filiale Kufstein